

2. Bestätigung der Niederschrift vom 06.08.2014 und Abarbeitung der Festlegungen

Herr Reimer weist daraufhin, dass er die Anfrage AF 187/2014 Leerung der Regenrinne gestellt hat.

Die Niederschrift vom 06.08.2014 wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind 5 Bürger anwesend. Es wird wegen der Stromtrasse angefragt. Was ist geplant? Wo lang läuft diese Trasse?

Herr Wolter und Herr Risch geben Auskunft. Nach dem jetzigen Informationsstand steht der Weg der Stromtrasse noch nicht fest. Es wird darüber diskutiert und eventuelle Änderungen werden eingearbeitet.

Eine Bürgerin spricht die gesundheitliche Gefährdung der Strahlung an. Es gibt Studien die beweisen, dass die Strahlung bei weniger als 100m Entfernung die Gesundheit negativ beeinflussen kann. Herr Risch antwortet, dass diese Stromtrasse nur wenig Strahlung im Gegensatz zu anderen Trassen abgibt.

Es sollte zumindest erreicht werden, dass der Trassenverlauf geändert wird.

Die Abgeordneten vom Landtag und Bundestag müssen sich einsetzen. An dem Protest gegen die Stromtrassen hat man sich Boraus bereits angeschlossen. Fragen und Argumente in Bezug auf die Trassen sollen bis Freitag an die Gemeinde geliefert werden, damit diese im nächsten Termin angesprochen werden können.

4. Verpflichtung der Ortschaftsräte, die in der konstituierenden Sitzung nicht anwesend waren, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Der stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Wolter, liest die Verpflichtung gemäß der §§ 51 Abs. 2 und 32 i.V.m. §§ 30 und 31 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt für Herrn Böhme vor.

Die Pflichtenbelehrung wird somit aktenkundig gemacht.

5. Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan

Herr Risch teilt mit, warum im Jahr 2014 der Haushalt überarbeitet werden musste. Die Gewerbesteuererinnahmen fallen in diesem Jahr geringer aus als geplant. Der Haushalt hat ein Defizit von 2,5 Mio. €.

Herr Ziegler vertritt die Meinung, dass er keine Perspektive für Langendorf in den nächsten Jahren sieht. Warum wird 2014 überhaupt noch ein Haushalt erstellt? Die Stadt sollte sich lieber auf 2015 konzentrieren. Die laufenden Investitionen kann die Stadt sich gar nicht leisten. Des Weiteren kann man nicht alle kalkulierten Steuereinnahmen verplanen, da eventuell Rückzahlungen anfallen könnten. Die Gemeinde Langendorf hat früher auch nur 70 % verplant.

Herr Wolter fügt hinzu, dass Häuser saniert werden und städtische Bereiche einziehen. So bekommt die Stadt keine Einnahmen. Weiterhin kann die Stadt nicht immer alle Fördermittel annehmen, die sie bekommt, da immer ein Eigenanteil zu zahlen ist, den sich die Stadt nicht leisten kann.

Herr Risch beantwortet die gestellten Fragen des Ortschaftsrates.

Beschluss-Nr. 07-03/2014

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt über die vorliegende Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: - dagegen: 8 Enth.: 1

6. Information zur Niederschlagswassererhebung

Die AöR ist in Weißenfels, Borau, Langedorf, Tagewerben, Burgwerben und Markwerben für die Abwasserbeseitigung zuständig. Allerdings ist sie für das Niederschlagswasser für das gesamte Stadtgebiet Weißenfels einschließlich Ortsteile zuständig.

In Langendorf läuft das Niederschlagswasser in den Greißlaubach, in der Stadt hingegen in einen Mischkanal. Schkortleben z.B. haben die Kosten bereits gezahlt (Herstellungskostenbeiträge). Somit entstehen 3 verschiedene Abrechnungsgebiete. Wenn Zahlen genannt werden, wird dies dann in den Ortschaftsräten bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat Langendorf möchte wissen, was früher bereits für die Kanäle bezahlt wurde. Dies soll offen gelegt werden.

Die Erhebung zahlt die AöR. Die Kosten werden jedoch auf die Bürger umgelegt. Herr Risch geht in diesem Zusammenhang auf die Herstellungskostenbeiträge ein.

7. Diskussion über die Gleichstromtrassen

Dieser TOP wurde bereits im TOP 3 ausführlich erläutert.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Wolter fragt Frau Dr. Hoffmann, wer die Bescheide prüft, bevor sie verschickt werden. Er habe bereits 3 Fehlbescheide mit verschiedener Firmenbezeichnung bekommen. Frau Dr. Hoffmann antwortet, dass der Mitarbeiter des jeweiligen Bereiches die Bescheide druckt und diese maschinell eingetütet werden. Die falschen Daten im Adressfenster könnten an einem Fehler in der Datenbank liegen. Dies wird geprüft.

In der Obergreißlauer Straße befinden sich vor dem Grundstück 37 a und b Setzungserscheinungen in der Betondecke. Dies konzentriert sich vor allem optisch auf einen Bereich, wo durch die Stadtwerke Weißenfels ein Aufbruch zur Erneuerung eines Trinkwasserhausanschlusses getätigt wurde. Vor Wintereintritt sind umgehend diesbezügliche Sanierungsarbeiten zu tätigen.

Im Bereich An der Obermühle befindet sich eine Pumpstation der AöR. Bei ständig wiederkehrenden Wartungsarbeiten durch die AöR erfolgt eine Befahrung zu dieser Pumpstation durch die AöR in der Regel mit einem Saugfahrzeug, was eine Gesamttonnage über 7 Tonnen hat. Durch Anlieger wird darauf aufmerksam gemacht,

dass durch die Befahrung mit diesen Saugfahrzeug vor allem in den Randbereichen diesen Straßenbereiches Absenkungen sichtbar sind, die auf die Nutzung durch dieses Fahrzeug zurückzuführen sind. Es ist durch den zuständigen Fachbereich umgehend dieser Sachverhalt zu klären, damit durch die ständige Befahrung auch das Brückenbauwerk und der Straßenbereich nicht weiter beschädigt werden und bereits eingetretene Schäden durch den Verursacher umgehend beseitigt werden (eindeutig sichtbar: Tonnagebegrenzung!)

Im Bereich der Kantstraße vor den Grundstücken 4 a und b wurden Setzungserscheinungen im Straßenbereich (Betonpflaster) gemeldet, die durch den Hausanschluss oben genannter Grundstücke bei der Gasversorgung verursacht wurden. Der ausführende Betrieb war die Firma Bohlen und Doyen (Auftraggeber Stadtwerke Weißenfels). Es sind umgehend durch den FB III dementsprechende Schritte einzuleiten, damit die entsprechenden Setzungserscheinungen durch den Verursacher beseitigt werden.

Es wird bemängelt, dass der FB III die Aufbrüche bzw. deren Schließung nicht kontrolliert.

In der Karl-Marx-Straße vor dem Grundstück Nr. 4 (Bereich des öffentlichen Parkplatzes) ist eine Kontrolle von vorhandenen Gehölzen durchzuführen. Durch Anwohner wurde gemeldet, dass sich in diesem Bereich ein abgestorbener Baum befindet. Des Weiteren wurde angemahnt, dass umgehend eine Kontrolle des vorhandenen Sitzbankbestandes durchzuführen ist, da Bereiche des Bankbelages (Sitzflächen) verfault sind und dementsprechend zu erneuern sind.

Es wird nochmals angefragt, wann am Hirtenborn die Brücke gebaut wird. Die Materialien sind bereits da. Es fehlen lediglich Gemeindearbeiter, die diese Arbeiten durchführen. Es wird um aussagefähige Antwort gebeten.

Herr Wolter teilt dem Ortschaftsrat mit, dass ab dem 09.09.2014 Herr Ziegler wieder Ansprechpartner in Langendorf ist.

Wolter
Stellv. Vorsitzender

Luther
Protokollführerin